Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Freitag den 14. Februar 1864. № 18. Пятница, 14. Февраля 1864.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga, in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ, въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ

Im Laufe der 2. Hälfte des Januarmonats 1864 sind von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: in der Nacht auf den 2. Januar im Walkschen Kreise auf dem Gute Augustenthal aus noch unbekannter Veranlassung die dasige Hofesriege mit einem Schaden von 1500 Rbl.; — am 30. Dec. 1863 im Pernauschen Kreise unter dem priv. Gute Tignitz durch Unvorsichtigkeit, das Wohnhaus nebst Riege des Gesindes Metsare mit einem Schaden von 872 Rbl.; — am 13. Januar im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Kaugershof, aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Gesindes Kaln-Ennikt, mit einem Schaden von 900 Rbl.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Am 1. Januar im Oeselschen Kreise unter dem Gute Jamma gerieth während des Gottesdienstes in der Jammaschen Kirche die in derselben versammelte Volksmenge in Folge eines Krachens des Sängerchors dermaßen in Schrecken und Verwirrung, daß es durch Thür und Fenster die Flucht ergriff und in dem fürchterlichen Gedränge ein altes Weib Namens Ew Uisk vom publ. Gute Torkenhof todtgetreten wurde. Am 1. Januar in Arensburg starb am Schlagfluß der zum dasigen Arbeiterokład verzeichnete Timofei Malson und am 15. Januar im Rigaschen Kreise im Flecken Schlock starb am Lungenschlage der Müller Peter Benjamin Besbardis, 42 Jahre alt.

Gefundene Leichname. Am 19. Januar im Oeselschen Kreise unter dem Gute Moon-Großenhof fand man im Eise den Leichnam eines unbekannten Menschen mit einem Pferde.

Ein ausgesetztes Kind. Am 23. Januar in Riga fand man auf der Treppe beim Kaufmann Diehl ein in einem Korbe ausgesetztes Kind männlichen Geschlechts.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Januarmonats wurden im Livl. Gouvernement 12 Diebstähle im Werthe von 967 Rbl. 20 Kop. verübt und zwar wurde gestohlen:

am 15. Januar in Dorpat dem Forbushofsschen Bauer Matto Michel verschiedene Waaren werth 68 Rbl.; — am 18. Januar dem Kutscher des Arrendators Wittrock Namens Carl Luik verschiedene Sachen werth 87 Rbl. 20 Kop. In Riga: am 20. Januar der Wittwe Tode Kleider für 19 Rbl.; — am 27. Januar den Schneidergesellen Meyer und Klein Kleider für 29 Rbl.; — am 27. Januar aus der Branntweinhandlung des Kaufmanns Schwabe 42 Rbl.; — am 16. Januar dem Kaufmann Lange ein Pelz werth 80 Rbl.; — am 18. Januar dem Wächter Pursfak 80 Rbl.; — am 16. Jan. dem Handlungscommis Bösche Goldsachen werth 29 Rbl.; — am 17 Januar dem Fräulein Pander ein Pelz werth 400 Rbl.; — am 24. Jan. dem Fuhrmann Ader 2 Flaschen Liquer werth 33 Rbl.; — am 22. Jan. dem Fabrikmeister Johann Kleinbrock verschiedene Sachen werth 82 Rbl.

Schifffahrt. Vom 15. Januar bis zum 1. Febr. liefen in den Rigaschen Hafen ein 3 ruff. Schiffe und zwar 1 Schiff mit Waaren und 2 mit Ballast. In derselben Zeit verließen den Hafen 2 ruff. Schiffe mit Waaren.

Die Teigknetmaschine.

Eines der größten Hindernisse, welches sich der allgemeinen Einführung der Teigknetmaschinen entgegenstellte, war, daß der Teig so lange in der Maschine bleiben mußte, bis er gegohren hatte. Dieses machte einen continuirlichen Betrieb mit einer Maschine unmöglich, so daß ein Bäcker, welcher des Tags über mehrere Mal backen wollte, eben so viel Maschinen haben mußte, als er Gebäck machen wollte. Die Anschaffung so vieler Maschinen ist aber immer schon eine bedeutende Auslage. Diese Schwierigkeit hat Stevens mit seiner Teigknetmaschine überwunden und zwar durch den einfachen Kunstgriff, daß er bei einer Maschine eine Reihe abgesonderter Tröge anwandte. Bei Stevens Maschine kann jede Anzahl Tröge angewendet werden, so viel als der Umfang des Geschäfts verlangt. Ein anderes Hinderniß war, daß man glaubte, um eine einigermaßen beträchtliche Masse zu kneten, müßte man Elementarkraft haben, dadurch würde aber die Anwendung der Maschine eine äußerst beschränkte sein, da verhältnißmäßig wenig Etablissements im Stande sind, sich mit Dampf- oder anderen Anlagen zu helfen. Stevens hat auch dieses gehoben und durch seine Maschine gezeigt, daß man dieselbe ganz leicht von Hand bewegen kann, so daß sie jedem auch dem kleinsten Bäcker zugänglich ist. Die Hauptvortheile von Stevens Maschine sind vor allem die größte Reinlichkeit, welche man mit ihrer Anwendung erzielt, da die anstrengende Arbeit des Handknetens vermieden wird. Ohne die Phantasie unserer Leser weiter anzustrengen, als daß sie sich dieses Handkneten an einem heißen Sommertag, oder in einer schwülen Sommernacht vorstellen, werden sie uns beistimmen, daß der Gewinn der

Reinlichkeit einer der wichtigsten ist. Ebenso wichig ist aber diese Maschine in ökonomischer Beziehung. Einmal wird der Knetprozeß in der halben Zeit vollendet als von Hand, was eine bedeutende Zeitersparniß repräsentirt, dann wird, da die Maschine während des Knetens vollständig geschlossen ist, der Verlust des Kehrichtmehls vollständig aufgehoben. Dieses und das vollkommene Mischen des Teiges mit der Maschine, macht einen Gewinn von 12 Pfd. Brod per gewöhnlichen Sack Mehl aus. Ueberdieß wird dadurch, daß der von der Maschine geknetete Teig, eine gleichmäßigere Consistenz erhält, auch eine bessere Qualität des Brodes erzielt. Die Anwendung der Maschine macht in der Bäckerei kein neues Verfahren nöthig, der Betrieb kann in der gewöhnlichen Weise fortgeführt werden. Wie wir eben schon bemerkten, ist die Maschine so bequem, daß sie auch von den kleinsten Bäckern angewendet werden kann. Wenn die Maschine in Thätigkeit gesetzt werden soll, wird ohngefähr $^2/_3$ des Mehls, welches man zum Anmachen des Teiges verwenden will, mit der ganzen Flüssigkeit in die Maschine gebracht und der Mischapparat mittelst einer Räderübersetzung und Kurbel getrieben, alsdann fügt man nach und nach den Rest des Mehls zu. Geht das Drehen schwerer, so wird eine größere Uebersetzung eingeschaltet, so daß das Mischen langsamer geht. Ist der angemachte Teig nun so weit fertig, daß er geknetet werden kann, wird die ganze Flüssigkeit welche man dazu verwenden will, hinzugethan und mit dem Drehen der Kurbel in voriger Weise begonnen. Nach und nach setzt man Mehl zu und bestreut wenn der Teig fertig ist, denselben durch ein Staubsieb mit Mehl. Doch ist die Einrichtung an Stevens Maschinen derart, daß sie das Mehl selbstthätig zuführen und auch abstauben. Um die Maschine zu entleeren, wird der Mischer herausgenommen und der „Ausstoßer" eingesetzt. Die Kurbel wird alsdann verkehrt gedreht und der Ausstoßer nimmt die letzte Unze Teig aus der Maschine. Stevens baut seine Teigkneter in verschiedenen Größen, so daß jedes Bäckerei-Geschäft durch ihn bedient werden kann. Nach den vielen Zeugnissen ist deren praktische Wirksamkeit eine ganz ausgezeichnete, so daß wir dieselbe allen Bäckern aufs beste empfehlen können.

(Arbeitgeber.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 14. Februar 1864.

Bekanntmachungen.

Adolph Wagner,

Kaufmann, gebürtig aus Mitau, wird von Unterzeichnetem, dem dessen Wohnort unbekannt ist, ersucht, seine Adresse an die Gouv.-Typographie, im Schlosse zu Riga zu senden. **T. Wagner.** 2

Ein schwarzer, kraushaariger Newfoundländer mit weißer Brust, weißen schwarz getupften Vorderpfoten, weißem Bauche, weißen Zehspitzen an den Hinterpfoten und weißer Schwanzspitze ist am 16. Januar d. J. **verloren** gegangen. Wer denselben auf dem im Lösernschen Kirchspiele belegenen publ. Gute Lüdern abliefert oder sicheren Nachweis ertheilen kann, erhält 10 Rbl. S. Belohnung. Für Ankauf wird gewarnt. 2

Angekommene Fremde.

Den 14. Febr. 1864

Stadt London. Hr. Baron Krummes, Hr. Baron Firks, Hr. dimitt. Rittmeister v. Walther, Hr. Baron v. Vietinghoff, Hr. v. Gladyin von Mitau; Hr. Rittergutsbesitzer v. Albrecht nebst Familie, Hr. C. Albrecht aus Kurland; Hr. Forstmeister Arndt von Werki; Hr. Kaufmann Münch von Berlin.

St. Petersburger Hotel. Hr. Dr. Doringowsky von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Birkel von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. Milius, Hr. Ingenieur Major von Dünaburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Gutsbesitzer Plawsky von Dünaburg; Hr. Inspector Taube, Hr. Kaufm. Leifert, HH. Revisore Brunow und Helwig aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Dr. Karlson von Friedrichstadt; Hr. Major Fichloff von Dünaburg; Hr. W. v. Marnitz aus Litthauen.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 18. Riga, Freitag, den 14. Februar 1864.

Angebote.

Das zum Gute Ogershof gehörige Beigut **Klein-Ohselshof** soll von Georgi d. J. ab auf 12 Jahre in **Pacht** vergeben werden. Es befinden sich daselbst circa 300 Lofstellen Felder, über 200 Lofstellen Wiesen und gut bestandene Buschländereien nebst Weideland, ein gutes geräumiges Wohnhaus und gute, mehrentheils steinerne Nebengebäude.

Etwaige Pachtliebhaber belieben sich zu wenden zur Besichtigung des Beihofes an den dort wohnenden Buschwächter Uppiht. Die Pachtbedingungen sind zu ersehen bei dem Besitzer des Gutes Ogershof, auf dem Gute Ronneburg-Neuhof. 5

(6 mal für 112 Kop.)

Das zum Gute Kroppenhof, Kirchspiel Schwanenburg gehörige Beigut Ankup nebst Krug ist von Georgi 1864 ab zur Arrende zu vergeben und haben sich hierauf Reflectirende an die örtliche Gutsverwaltung zu wenden. 2

Auf dem Gute Alt-Fennern werden am 29. Februar d. J. **25 Arbeitspferde** pr. Auction verkauft. 5

(6 mal für 24 Kop.)

Bestellungen auf

landw. Maschinen und Geräthe

einschlisslich feststehende und transportable **Dampfmaschinen**
aus den Fabriken von

Ransomes & Sims, **Ipswich** (England)

Wöhrmann & Sohn, **Mühlenhof** (bei Riga)

nehme ich entgegen und habe in meinem täglich von 10 bis 3 Uhr geöffneten Vorraths-Speicher eine beständige

St. Petersb. Vorst., gegenüber dem Eingange **Muster-Ausstellung.** **zur Cigarren-Fabrik der HH Kuchczinsky & Co.**

Monteure werden gestellt, Preis-Courante, Pläne und Kostenanschläge geliefert und Reparaturen übernommen.

P. van Dyk,
Riga, Sünderstrasse Nr. 10, Haus Seeck.

Complete eiserne Achsen zu Arbeitswagen

aus der renommirten Fabrik der Herren Barone C. & E. Ungern-Sternberg, Dago-Kertell, verkauft zu Fabrikpreisen

Robert Friederichs,
kl. Königsstr. Nr. 10. 1

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 18. Freitag, 14. Februar — Пятница, 14. Февраля 1864.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

No Widsemmes gubernas waldischanas teek usaizinati wissi tee, kas par maksu gribbetu eestahtees saldatu deenestâ un kam to darriht brihw, lai tee tahs tè tahlak peeminnetas atteslates peenesdami, pee schahs gubernas waldischanas meldejahs.

Tahds, kas par rekruhti leekahs derretees un kas pee gubernas rekruschu-kommissiones ismeklehts, par derrigu us saldatu deenesta atrasts, dabbu par algu 570 rublus, no ka tiks atrehkinati

1) par mundeeri, lohni, prowijantu un stempelpapihri kohpâ 21 rubli 50 kap., tad wehl

2) kad tas weetneeks peederr pee teem zilwekeem, kam sawa dsihwes buhschana peederriga tahdâs draudsês, kam nodohschanas jamaksa, tad atnems 50 rublus walsts mantai par labbu, un

3) kad winsch pee kahdas nodohschanas maksadamas draudses peederr un atlaischanas-leeziba winnam isdohta tik ar to sinnu, ka tam kahda naudas teesa tur ja-eemaksa, tad arri schi nauda tiks no tahs summas atrehkinata.

Katris, kas 21 lihds 30 gaddus wezs, warr par rekruti saderretees, tik ween ne

1) tahdi zilweki, kas karra-deenestâ offizeera kahrtu usdeenejuschi,

2) no Keisera apschehloti saldatn behgli,

3) tahdi zilweki, kas kahdâ ismeklleschanâ woi teesâs stahw, woi kas sawas kahrtas teesas pasaudejuschi, jeb woi kahda slepkawas-darba, woi slepkawibas deedribas dehl teek turrehts par tahdu, lai gan naw peenahkts, ka teeschâm to darrijis, woi pee schahdas negantibas par beedru bijis;

4) ahrsemneeki, kas gan Kreewu pawalstneeku swehrestibu swehrejuschi, bet naw schinnî walstê nomettuschees us dsihwi.

Kas gribb par nekruhtu, saderretees, tam gubernas rekruhschu komissionei japeenesf:

1) leeziba par to, no kahda dsimmuma winsch un kad tas no garrigas kahrtas, woi pee pilsfehtas jeb semju draudses peederr, pehz likkumeem waijadsiga atlaischanas-leeziba.

Peesihm. Draudses, peepildidamas to, kas stahw gubernas rekruhschu likkumôs § 58, warr schahdu atlaischanas-leezibu aisleegt tik zaur teem kawekleem, kas aisturra pahrrakstischanu no weenas draudses us ohtru.

2) Leeziba par sawu wezzumu, ja tahs zittas leezibas to jau skaidri nepeerahda;

3) leeziba no tahs polizei-teesas, kurras apkinki winsch dsihwo, par to, ka winsch nestahw kahdâs teesâs; un

4) leeziba par sawu familijas buhschanu un ihpaschi arri par to, woi winnam naw nepeeauguschi behrni, woi zitti kahdi apgahdajami familijas beedri, kam kahda dalla no winna saderretas naudas peenahkahs.

Peesihm. Teem pee pilsfehtu- woi semmju-draudsehm rihta-juhras gubernâs peerakstiteem zilwekeem, kas aisween sawâs draudses dsihwojuschi, tikkai japeenesf ta gubernas rekruhschu likkumôs § 58 (§ 1098, p. 1 rekruhschu grunts-likkumôs) nosazzita leeziba, kurrâ wissahm taîs 2trâ, 3schâ un 4tâ punktês peeminnetahm sinnahm waijag eekschâ buht. Nr. 5235.

* * *

In Anlaß dessen, daß das Finanzministerium dem Ministerio des Innern mitgetheilt, wie diejenigen Autoritäten, denen die Beitreibung von Wechselforderungen der Reichsbank-Comptoire obliegt, nicht stricte das in den Gesetzen vorgeschriebene Verfahren einhalten, indem sie die Beitreibung dieser Forderungen dadurch verzögern, daß sie von den Schuldigen unzulässiger Weise Erklärungen entgegennehmen und sich dabei in eine ganz zwecklose Correspondenz einlassen, — hat das Ministerium des Innern mittelst Circulair-

Schreibens vom 28. December 1863, Nr. 225, den Livländischen Herrn Gouvernements-Chef ersucht, darüber zu wachen, daß diejenigen Beamten, welche sich eines solchen gesetzwidrigen Verfahrens schuldig gemacht, in genauer Grundlage der Art. 677 und 678 Sw. Bd. XI der Reichsgesetze, außer den im Allgemeinen durch das Gesetz auf Pflichtversäumniß gesetzten Beahndungen auch der Beitreibung des Capitals und der in den Art. 663, 664 und 666 l. c. bestimmten Zinsen, Kosten und Strafen unterzogen würden, wenn erwiesen werde, daß durch diese Verabsäumung das Verbergen des Schuldners selbst oder seines bei der Beitreibung vor Augen gewesenen Vermögens geursacht worden. In Folge dessen wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung den obenbezeichneten Behörden die genaue Beobachtung der in Bezug auf die Beitreibung von Wechselforderung des Reichsbank-Comptoirs geltenden gesetzlichen Bestimmungen hiermit eingeschärft. Nr. 232.

* * *

Da zufolge Unterlegung des Lemsalschen Raths der von demselben dem zu der Stadt Lemsal im Zunftoklad sub Nr. 5 verzeichneten Friedrich Theodor Prange am 10. April 1863 sub Nr. 211 ertheilte, bis zum 3. Januar 1864 giltige Placatpaß, gestohlen worden, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictions-Bezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.
Nr. 423.

* * *

In Folge desfallsiger Requisition wird von der Livländischen Gouvernements - Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, nach dem im Jahre 1860 nach Ausdienung der gesetzlichen Zeit aus dem Stawropolschen Invaliden - Commando verabschiedeten Gemeinen Semen Michailows Sohn Berk, welcher bei seiner Verabschiedung in Livland seinen Aufenthaltsort nehmen zu wollen erklärt hat, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle über den Aufenthaltsort des qu. Berk dem in Stawropol stationirenden Commandeur des 1. Kaukasischen Linien-Bataillons Mittheilung zu machen, damit dem verabschiedeten Gemeinen Berk das demselben Allerhöchst für 20-jährigen tadellosen Dienst verliehene Zeichen der heiligen Anna sub Nr. 479,442 zugestellt werden könne. Nr. 463.

Anordnungen und Bekanntmachungen
verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Bekanntmachung der Reichsschuldentilgungs-Commission.

Bei Annäherung des Termins, bis zu welchem im Jahre 1854 zu den Inscriptionen der fünften 5 pCt. mit dem Banquierhause Stieglitz & Co. abgeschlossenen Anleihe, Coupons ausgegeben wurden, bringt die Reichsschuldentilgungs-Commission zur öffentlichen Kenntniß, daß sie auf Verfügung des Finanzministeriums neue Couponsbogen nebst Talons für die nächstfolgenden zehn Jahre vom 1. Aprl 1864 bis zum 1. April 1874 gegen Ablieferung der früheren Talons ausgeben wird.

Demnach werden die Inhaber der mit Coupons versehenen Inscriptionen benannter Anleihe aufgefordert, im Verlauf von achtzehn Monaten, gerechnet vom 1. April 1864 bis zum 1. October 1865 ihre früheren Talons nebst einer schriftlichen Declaration, nach einer aus der Commission zu erhaltenden Form, zum Empfange der neuen Couponsbogen nebst neuen Talons bei dieser Reichsschuldentilgungs-Commission einzureichen.
Nr. 422.

* * *

Das Rigasche Gouvernements-Post-Comptoir bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf Anordnung der höheren Post-Obrigkeit vom 14. d. M. ab zwischen den Städten Walk und Werro eine directe Postverbindung hergestellt und zweimal wöchentlich durch einspännige Posten bewerkstelligt wird. Die Posten werden von Walk des Dienstags und Freitags und aus Werro nach Walk des Montags und Donnerstags abgefertigt.
Riga, den 11. Februar 1864. Nr. 448.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до общаго свѣденія, что по распоряженію Высшаго Почтоваго Начальства съ 14. сего Февраля установлено прямое сообщеніе между Валкомъ и Верро, посредствомъ хода двухъ въ недѣлю одноконныхъ почтъ, отправляющихся изъ Валка по Вторникамъ и Пятницамъ а изъ Верро въ Валкъ по Понедѣльникамъ и Четвергамъ.
Рига, 11. Февраля 1864 г. Нум. 448.

* * *

Von dem Ritterschaftlichen Comité für die Prüfung und Ausstellung von Bauerpferden in

Livland, wird hierdurch bekannt gemacht, daß mit Genehmigung Seiner hohen Excellenz des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Gouvernements die Ausstellungen und Prüfungen der Bauerpferde in diesem Jahre in Fellin am 22. und 23. Juni und in Wolmar am 17. und 18. August mit Prämien, sowol aus den Summen der Verwaltung der Reichs-Pferdezucht, als auch aus der Rittercasse stattfinden werden.

Riga im Ritterhause, am 11. Februar 1864.
Nr. 237. 3*

* * *

Bei einer Rigaschen Polizei-Verwaltung sind als gefunden eingeliefert und zweien Ebräerinnen als verdächtig abgenommen worden nachstehende Gegenstände, als: 2 Pferdedecken, 2 Stücke Eisen, Stiefelschäfte und Vorschuhe, Thee, Erbsen, ein Cigarrenbecher, 1 Kasserolle, 11 Unterkleider, 3 seidene und 4 andere Kleider, ein wollener Frauenrock und ein wollener Kinderrock, Taufzeug, 3 Tücher, 1 wollener Shawl, 1 Sammetjacke, 1 weißer Kragen, 4 Frauenmäntel, 1 Sammetweste, 1 schwarztuchener Rock, 1 Paar Beinkleider, 1 Weste, 1 Hut, grobe Leinwand, 1 Laken, 1 Bettpfühl, 1 Kopfkissen, 1 Bündel Federn, 1 Stück rother Twist, 1 Crinoline, diverse Wäsche und Lumpen, 1 Bording-Anker, sowie 2 ebräische Bücher, 1 ebräische Betdecke und 2 Zehngebote.

Riga-Polizeiverwaltung, den 12. Februar 1864.
Nr. 701. 3

Torge.

Diejenigen, welche den Erbau dreier Buschwächterhäuser unter dem Stadtgute Dreilingsbusch übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 20., 25. und 27. Februar 1864 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 8. Februar 1864.
Nr. 132. 3

Лица, желающія принять на себя отстройку трехъ домовъ для полѣсовщиковъ въ городской вотчинѣ Дрейлингсбушѣ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 20., 25. и 27. ч. сего Февраля съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 8. Февраля 1864 года.
Нум. 132. 3

Von dem Rigaschen Zollamte werden Diejenigen, welche gesonnen sind, die Reparatur der im Arensburgschen Kreise befindlichen 23 Cordonhäuser der 1. Compagnie der Livländischen Brigade der Grenzwache, laut Kostenanschlägen auf 9037 Rbl. 40½ Kop. berechnet, zu übernehmen, aufgefordert, am 2. März zum Torge und am 6. März a. c. um 11 Uhr Vormittags zum Peretorge mit gehörigen Unterpfändern im hiesigen Zollamte zu erscheinen. Die Kostenanschläge und Bedingungen können täglich während der Sessionszeit von 10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags, in der Canzellei des Zollamtes eingesehen werden.

Riga, den 30. Februar 1864. Nr. 768. 3

Рижская Таможня вызываетъ желающихъ принять на себя производство ремонтнаго исправленія состоящихъ въ Аренсбургскомъ уѣздѣ 23 кордонныхъ домовъ 1. роты Лифляндской Бригады Пограничной стражи, всего по смѣтному исчисленію на сумму 9037 руб. 40½ коп. явиться въ сію Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 2. Марта и на переторжку 6. Марта сего года въ 11 часовъ до полудня. Смѣты и кондиціи на эти работы можно видѣть въ Канцеляріи Таможни ежедневно во время присутствія отъ 10 часовъ утра до 2 часовъ по полудни.

Рига, 13. Февраля 1864 г. Нум. 768. 3

* * *

Vom Magistrate des Gerichtsfleckens Schlock wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Inpachtgabe der Floßbrücke über den Aafluß bei Schlock auf sechs Jahre bei diesem Magistrate am 26. und 29. Februar d. J. Torge abgehalten werden sollen, und werden die Pachtliebhaber hiermit aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote in den vorgesetzten Terminen bei diesem Magistrate, in dessen Canzellei vorher die Pachtbedingungen eingesehen werden können, um 12 Uhr Mittags zu melden.

Schlock-Rathhaus, am 5. Februar 1864.
Nr. 213. 3

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung

1) von 160 Quartierbüchern à 250 Blätter nach einem gegebenen Schema gedruckt und stark gebunden und
2) von 16 Registerbüchern à 400 Blätter und von 48 Registerbüchern à 200 Blätter, mit eingeschnittenem, gedrucktem Alphabete und stark gebunden,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 18., 20. und 25. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen.

Riga-Rathhaus den 5. Februar 1864.

Nr. 127. 1

Лица, желающія принять на себя поставку:

1) 160 квартирныхъ книгъ по 250 листовъ каждая, печатанныхъ по данному образцу и въ крѣпкомъ переплетѣ и
2) 16 реэстерныхъ книгъ по 400 листовъ и 48 таковыхъ же по 200 лист., съ врѣзаннымъ печатнымъ алфавитомъ и въ крѣпкомъ переплетѣ — приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 18., 20. и 25. ч. сего Февраля съ часа по полудни заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 5. Февраля 1864 года.

№ 127. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его 9. Марта 1864 года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу стараго деревяннаго одноэтажнаго на каменномъ фундаментѣ дома, съ двумя флигелями, Титулярной Совѣтницы Регины Кулешиной, съ принадлежащими къ нему строеніями, состоящаго въ городѣ Полоцкѣ, на землѣ Доминиканскаго Монастыря, оцѣненнаго по 6-лѣтней сложности годоваго дохода въ 2500 руб., на удовлетвореніе исковъ купца Выховскаго 299 руб. 50 коп., Титулярнаго Совѣтника Альбина Барро 200 руб., Александры Козловицкой 200 руб., мѣщанина Гирши Свердлова 170 руб. и прогонныхъ денегъ 11 руб. 2½ коп. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ. № 547. 2

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die Legitimation der zum Rigaschen Bürger-Oklad verzeichneten Anna Dorothea Kühnel vom 15. October 1859 sub Nr. 1952.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Danila Iwanow Makejew, Peter Martin Gihl, Fedosja Iwanowa, Hirsch Efraimowitsch Kahan, Jelisaweta Josifowa Janowitschewa, Ignati Iwanow, Kirila Andrejew Saweljew, Warwara Fedorowa Lebedewa, Jacob Semenow Smirnow, Ustin Anufrijew Artemjew, Johann Eduard Schuhmann, Johann Heinrich Schmalteps, August Georg Schmalteps, Simon Petrow, Ernst Richard Schultz, Awsei Afonasjew Leonow, Carl Heinrich Schreitmann, Elisabeth Dorothea Rothenberg, Wilhelmine Sorok, Gottlieb Friedrich Tirong, Tatjana Posnäkowa, Sergei Iwanow Jarmäkow, Episan Danilow Makejew, Jacob Paul Skadding, Nikita Anufrijew Mestow, Issai Agejew Semenow, Anna Nicolajewa Pawlowa, Nikifor Kondratjew, Carl Robert Kymmel, Stepan Sawin Lukjanow,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hiebei folgen für die betreffenden Behörden Livlands die Patente Nr. 24—27.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**